

# Stand der investiven Ein- und Auszahlungen der Hansestadt Stralsund - 2016

Stand: 04.10.2016

alle Werte in EUR

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen					Auszahlungen				
		Ansatz	Ermächtigungs- übertragung	IST-Zahlung 01.01.2016	Differenz IST	Erfüllungsgrad	Ansatz	Ermächtigungs- übertragung	IST-Zahlung 01.01.2016	Differenz IST	Erfüllungsgrad
		geplante Gesamtkosten		- 30.09.2016	zum PLAN	in %	geplante Gesamtkosten		- 30.09.2016	zum PLAN	in %
<b>Summe aus Investitionstätigkeit (Zeile 34 und Zeile 40)</b>		10.011.300	-	7.676.249	- 2.335.051	76,7	16.761.200	8.946.448	6.583.277	- 19.124.371	25,6
		<b>10.011.300</b>					<b>25.707.648</b>				

## davon wesentliche Maßnahmen mit erheblichen Abweichungen in der Realisierung:

16-1050-0001	Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzeshöhe 3.BA	-	-	-	-	-	2.330.000	109.868	80.931	- 2.358.937	3,3
		Derzeit wird der kontaminierte Boden, welcher aus der Dockgrube abgetragen wurde, sortiert und entsorgt. Nach Abschluss der Entsorgung erhält die Hansestadt Stralsund die abschließende Rechnung des beauftragten Unternehmens. Von einer vollen Inanspruchnahme des Plansatzes ist nicht auszugehen. Parallel laufen bereits die Planungen für das Gebiet.									
09-6040-0050	Altstadtsanierung einschließlich Frankenvorstadt	449.400	-	-	- 449.400	-	1.740.000	2.039.565	890.110	- 2.889.455	23,6
		Ein Abruf der Eigenanteile durch die SESmBH erfolgt erst nach Fertigstellung diverser Vorhaben in der Altstadt (bspw. Heilgeiststraße, Mauerstraße, Knieperwall etc.). Da die Vorhaben noch nicht beendet sind, stehen noch Mittel in der o.g. Höhe zur Verfügung.									
11-6060-0022	Touristischer Radweg Küstenradwanderweg	60.000	-	28.056	- 31.944	46,8	60.000	315.678	8.204	- 367.475	2,2
		Als nächster Trassenabschnitt ist der Ausbau des Teschenhäger Weges vom Ortsteil Devin bis zur Brandshäger Straße innerhalb des Stadtgebietes vorgesehen. Die hierfür erforderlichen Genehmigungen sind verfristet und mussten nochmals der baufachlichen Prüfungen vorgelegt werden. Die Weiterführung des Vorhabens erfolgt voraussichtlich in 2017. Die restlichen Mittel werden durch Ermächtigungsübertragungen im neuen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.									
12-6060-0014	Gleisanbindung Frankenhafen	673.200	-	-	- 673.200	-	5.355.100	-	578.634	- 4.776.466	10,8
		Die Maßnahme hat bereits begonnen. Bisher konnte noch kein Fördermittelabruf vorgenommen werden, da der Änderungsbescheid zum Fördermittelbescheid erst im Oktober 2016 rechtskräftig wurde. Der erste Mittelabruf ist in Arbeit. Weitere Rechnungen, die der SWS Seehafen an die Hansestadt Stralsund weiterreicht erfolgen und werden nach Erhalt der Fördermittel beiliegen.									
13-6060-0020	Freizeitbereich an der Sundpromenade	866.300	-	-	- 866.300	-	1.083.000	139.302	39.559	- 1.182.743	3,2
		Der Fördermittelantrag wurde bereits gestellt, ob und wann die Hansestadt Stralsund eine Fördermittelbestätigung erhält ist noch offen. Erst mit Erhalt des Fördermittelbescheides kann mit der Maßnahme begonnen werden. Eine Neuveranschlagung ist im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt.									